mama hindu

Förderverein für das Center for Women and Children Development

Jahresbericht 2025

Sehnde, den 1. Januar 2026

Liebe Freundinnen und Freunde von Mama Hindu,

wieder ist ein Jahr vorbei. Es wird Zeit für den jährlichen Bericht unseres Vereins. Er gliedert sich in vier Abschnitte:

1. Stand des Vereins
2. Aktivitäten des Vereins und der Freundinnen und Freunde von Mama Hindu
3. Neues aus Arusha
4. Ausblick

1. Stand des Vereins

1.1 Neuer Kassenwart

Zum Januar 2025 hat unser neuer Kassenwart Jörg Wirner sein Amt angetreten. Er kümmert sich um unser Konto, registriert die Eingänge und initiiert die Abbuchungen, aber vor allem ordnet er die aus Tansania eingehenden Rechnungen und Zahlungsbelege den von uns getätigten Überweisungen richtige zu - und führt diese zuweilen anstrengende und zeitraubende Tätigkeit natürlich unentgeltlich aus. Herzlichen Dank!

1.2 Neue Steuerberaterin

Unser langjähriger Steuerberater geht ohne Nachfolger in den Ruhestand, an seine Stelle tritt Astrid Spagl, die dem Verein seit 2024 angehört und sich bereit erklärt hat, diese Tätigkeit ehrenamtlich für uns durchzuführen. Auch hierfür herzlichen Dank!

1.3 Eintragungen ins Vereinsregister

Die im Rahmen der Mitgliederversammlung in München am 9. November 2024 beschlossenen Änderungen im Vorstand und der Satzung wurden ohne Beanstandungen in das Vereinsregister beim Amtsgericht Paderborn übernommen.

1.4 Freistellungsbescheid des Finanzamts

Das Finanzamt Paderborn hat uns mit Schreiben vom 31.03.2025 einen neuen Freistellungsbescheid zukommen lassen, der unsere Gemeinnützigkeit bestätigt. Wir sind also weiterhin befugt, Spendenquittungen auszustellen. Die nächste Steuererklärung für die Jahre 2024 – 2026 müssen wir dann bis spätestens Juli 2027 einreichen, bei Beauftragung eines Steuerberater spätestens Ende Februar 2028.

1.5 Entwicklung der Mitgliederzahl

2025 sind 19 neue Mitglieder eingetreten, zwei sind ausgetreten, ein Mitglied ist verstorben. Insgesamt hat der Mama Hindu Förderverein jetzt (Stand 31.12.2025) 75 Mitglieder, die nicht nur aus Deutschland, sondern inzwischen auch aus Luxemburg, Österreich, Portugal und Argentinien stammen.

1.6 Einnahmen

Dank der gestiegenen Anzahl von Mitgliedern haben sich auch unsere Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge erhöht. Gegenwärtig nehmen wir knapp 1.500 € pro Monat an Beiträgen ein (Stand 31.12.2025), insgesamt konnten wir im Jahr 2025 eine Summe von 15.637 € verbuchen (Abb. 1).

Dieses schon phantastische Ergebnis wird noch übertroffen durch die Menge an Spenden, die uns zugedacht wurden. Insgesamt haben wir 245 Einzelspenden von 172 SpenderInnen erhalten. Diese kamen nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Frankreich, Polen und Portugal. Dabei verdienen unsere neuen Mitglieder und SpenderInnen aus Portugal und Argentinien (zu sehen auf dem Titelblatt nach der Besteigung des kleinen Kilimanjaro im Garten der Secondary School) besondere Erwähnung: Sie steuerten dieses Jahr etwa 17.000 € zu unserem Spendenaufkommen bei. Obrigado!

Die Spenden beliefen sich insgesamt auf 71.884 € so dass wir für 2025 auf Einnahmen in Höhe von sensationellen 87.521 € kommen (Abb. 1).

Ein herzliches „Asante sana!“ an alle Mitglieder, alle Spenderinnen und Spender.

1.7 Ausgaben

Die Liste unserer Ausgaben ist sehr übersichtlich: Wir zahlen - leider nicht vermeidbar – für jede einzelne Überweisung eine Gebühr, unser Konto selbst dagegen ist gebührenfrei. Empfänger unserer Überweisungen ist stets das CWCD bzw. Mama Hindu. Wir konnten ihr dieses Jahr in acht Einzelüberweisungen eine Summe von insgesamt 89.750 € überweisen (Abb. 1).

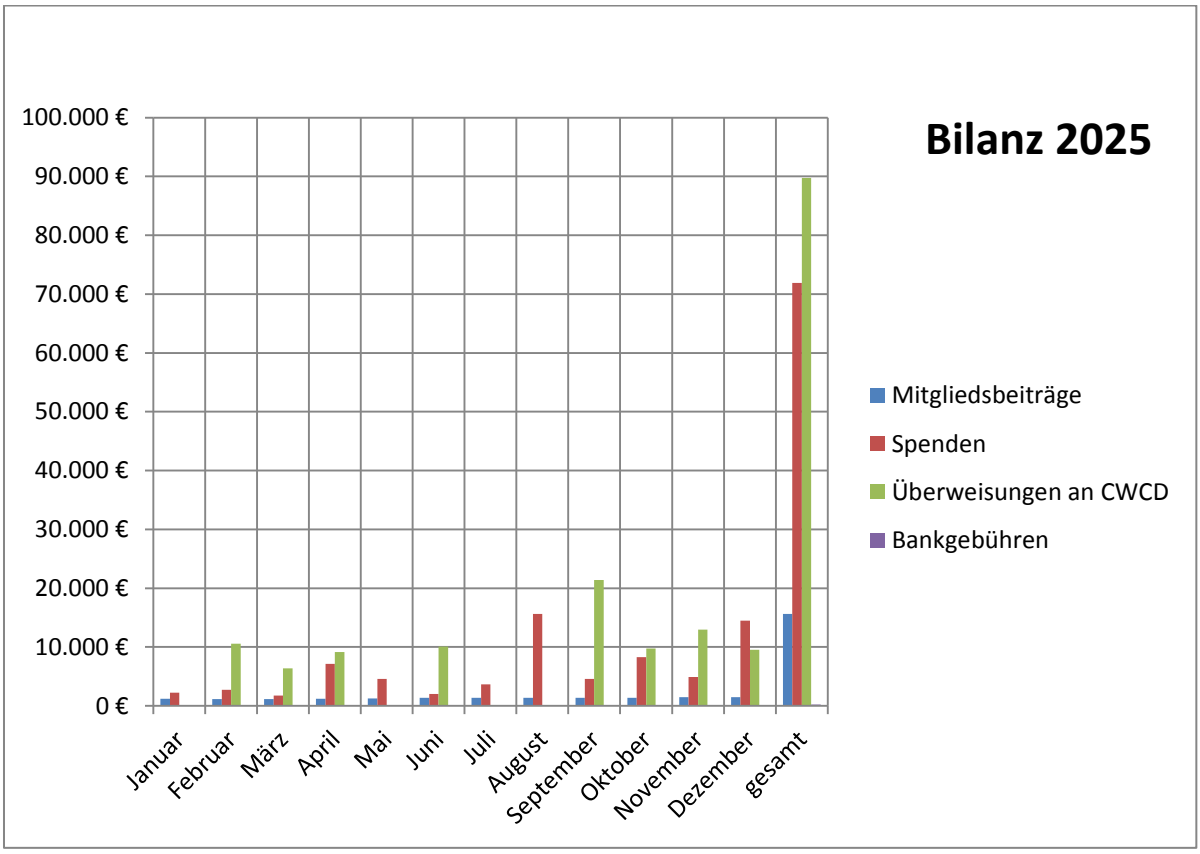

Abb. 1: Grafische Darstellung unserer Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2025.

1.8 Allgemeine Entwicklung

Mit der Entwicklung des Vereins können wir mehr als zufrieden sein: Die Zahl der Mitglieder hat sich in den letzten Jahren mehr als verdoppelt (Abb. 2).

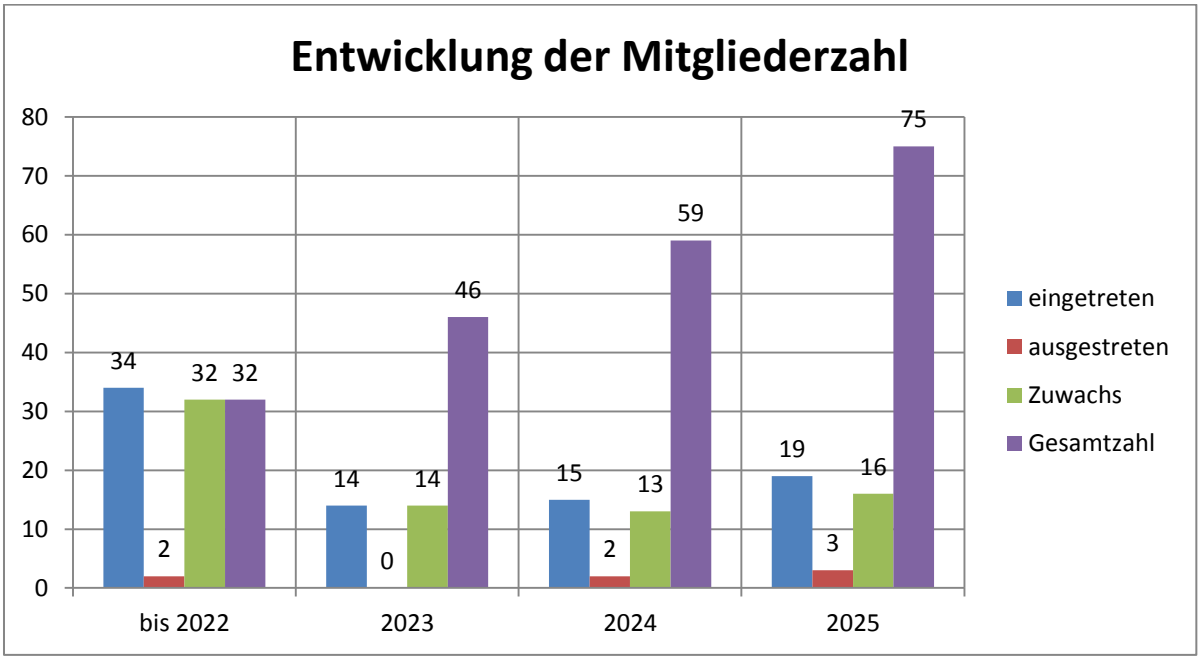

Abb. 2: Grafische Darstellung der Entwicklung der Mitgliederzahlen.

Bedingt durch die größere Anzahl von Mitgliedern und die stetig steigende Zahl von SpenderInnen und Spenden haben sich die eingenommen Mitgliedsbeiträge und das Spendenvolumen in den letzten Jahren deutlich erhöht (Abb. 3). Ein sehr schöner Trend!

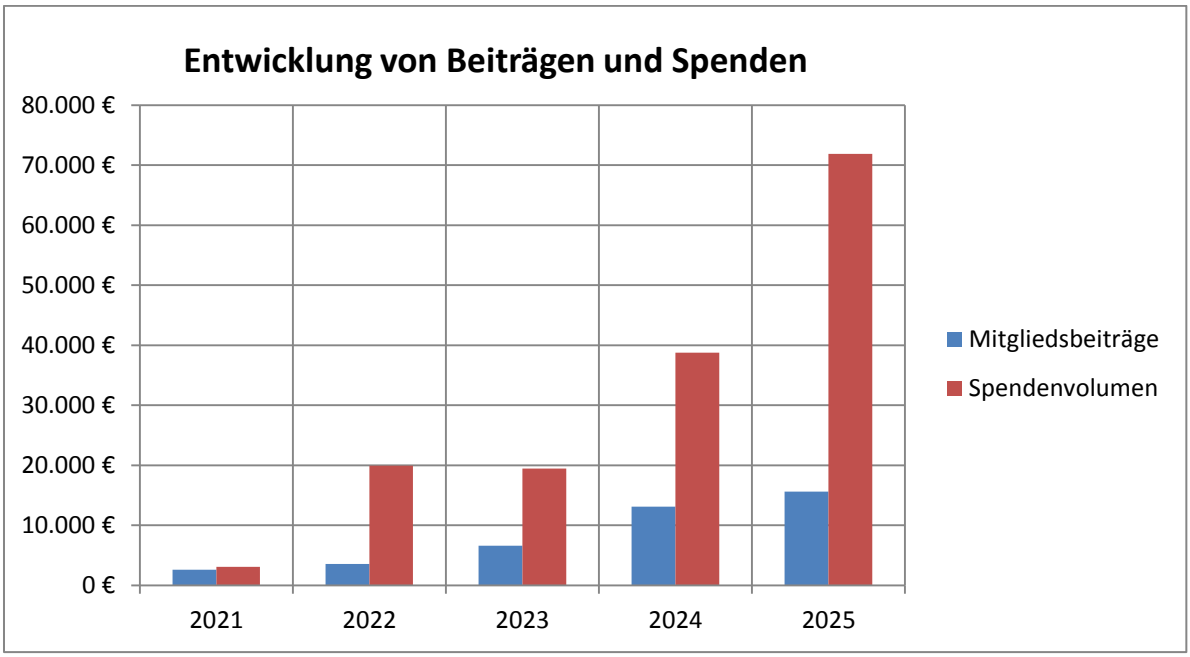

Abb. 3: Grafische Darstellung der Entwicklung unserer Mitgliedsbeiträge und Spenden über die letzten Jahre.

2. Aktivitäten des Vereins und der Freundinnen und Freunde von Mama Hindu

2.1 Flyer

Unser Flyer wurde inzwischen in einer Gesamtauflage fast 2.000 Exemplaren (1.625 auf Deutsch, 300 auf Englisch) gedruckt. Er liegt im We Are One Hostel in Arusha aus - Mama Hindu weist alle Volunteers auf ihn hin - und vermutlich stellt er unseren Hauptwerbeträger dar (abgesehen natürlich von Mama Hindu selbst, die mit ihrer offenen, herzlichen und mitfühlenden Art alle in ihren Bann zieht). Dann und wann wird der Text des Flyers aktualisiert und alte Fotos werde gegen neuere ausgetauscht. Wer in seinem Bekanntenkreis noch ein wenig für Mama Hindu werben möchte und dafür die Flyer benötigt, möge sich bei mir melden.

2.2 Homepage

Unsere Homepage (www.mama-hindu.org) ist stets auf dem neuesten Stand und gut geeignet, sich über Mama Hindu, die Entwicklung der Schulen und unsere Vereinsaktivitäten zu informieren. Pro Monat wird die Seite von etwa 150 Personen aufgerufen.

2.3 Instagram

Unser Instagram-Account (@mama_hindu_foerderverein), der eine ganze Weile verwaist war, wird jetzt auch wieder regelmäßig gepflegt. Dank an Laura Birk und ihre HelferInnen, die sie aus Arusha mit Fotos und Informationen versorgen.

2.4 Spendenbox

Eine gute Idee einiger unserer Mitglieder und SpenderInnen: Eine Spendenbox bei „runden“ Geburtstagen und Jubiläen. Wir wissen von bisher sieben Auftritten, über deren Ergebnis sich unser Kassenwart stets gefreut hat.

2.5 Basar

Bereits 2024 gab es einen Basar an der Waldorfschule in München, der mit afrikanischen Tüchern, Taschen, Kleidern, Armbändern und Decken ausgestattet war. Viele Artikel – nicht alle – fanden reißenden Absatz. Am 23. November 2025 fand nicht nur wieder ein Basar statt, es gab auch wieder einen Mama Hindu-Stand mit neuen und alten Sachen – und einem erfreulichen Endergebnis.

Und auch auf dem Weihnachtsmarkt der Kirchengemeinde Neunkirchen-Seelscheid waren wir dieses Jahr vertreten!

2.5 Kirchenzeitung

Dank des unermüdlichen Einsatzes einer Spenderin konnten wir im August eine unentgeltliche Anzeige in der „Kirchenzeitung Hildesheim“, der „Neuen Kirchenzeitung Hamburg“ und dem „Kirchenboten Osnabrück“ schalten, einer gemeinsamen Veröffentlichung der jeweiligen katholischen Bistümer. Wir kennen die Auflage der der Zeitschriften nicht, haben aber ein Belegexemplar erhalten - und freuen uns besonders darüber, dass Mama Hindu auf Seite 2 gleich neben dem Papst auf Seite 3 abgebildet ist.

2.6 Vani-Verlag

Auch der Vani-Verlag, der von Vanessa Göcking (jetzt: Weber) gegründet wurde und in dem sie (nicht nur) ihre Bücher verlegt, engagiert sich für Mama Hindu: Von jedem verkauften Buch spendet Vanessa 20 Cent an den Mama Hindu-Förderverein. Auf ihrer Homepage hat sie Mama Hindu eine wundervolle Seite gewidmet: https://www.vani-verlag.de/pages/verantwortung Vielen Dank!

2.7 Geldstrafen

Ein Vereinsmitglied ist Schöffe beim Amtsgericht München. Er hat festgestellt, dass Geldstrafen häufig zu Gunsten von gemeinnützigen Organisationen verhängt werden – und der Mama Hindu-Förderverein ist eine gemeinnützige Organisation! Er hat also Aufkleber mit unserer Adresse und – ganz wichtig! Bankverbindung drucken lassen und sie dem Richter zur Verfügung gestellt. So sind wir jetzt „mit im Topf“ - und wurden schon drei Mal berücksichtigt!

2.8 Förderantrag „Fußballplatz“

Nachdem ein erster Förderantrag für den Bau einer Sportanlage an der Secondary School in Kikwe durch „Sternstunden e.V.“ abgelehnt wurde, haben wir dieses Jahr erneut unser Glück versucht: die Beantragung der Förderung eines Fußballplatzes an der Albehije Secondary School in Kikwe mit einer Fördersumme von 20.260 €. Die Vorprüfung durch die W.P. Schmitz-Stiftung haben wir erfolgreich überstanden, der eigentliche Antrag wurde Ende Oktober 2025 eingereicht, die Bearbeitungszeit bei der Stiftung beläuft sich auf 12 bis 16 Wochen. Wir werden also erst einmal eine ganze Weile nichts mehr davon hören.

2.9 “Climb for Classrooms“

Nahezu den ganzen Sommer bis in den November hinein haben drei Freundinnen und Freunde von Mama Hindu Wanderungen in den bayerischen Alpen organisiert. Es gab sechs Tages- und eine mehrtägige Hüttenwanderung (von Ettenhausen über die Priener Hütte (1. Übernachtung) und Spitzsteinhaus (2. Übernachtung) nach Oberaudorf am Inn – und von dort mit der S-Bahn zurück nach München). Mitmachen konnte jeder, der Interesse hatte, erwünscht war lediglich eine Spende an den Mama Hindu Förderverein. Insgesamt kamen bei der Aktion Spenden in Höhe von mehr als 2.000 € zusammen – und dazu noch eine Menge Spaß und gute Laune!
Es wäre toll, wenn 2026 auch wieder Wanderungen stattfinden würden!

2.10 "Windows Lunch"

Und in Arusha, im Hof der Albehije Primary School, gab es am 5. September 2025 ein „Windows Lunch", gekocht von Mama Hindu und einigen Freiwilligen aus der Schule und dem We are One-Hostel gegenüber. Eingeladen waren alle Gäste des Hostels und auch deren Freunde und Bekannte. Mit etwa 30 Gästen war die Veranstaltung gut besucht. Es gab traditionelles tansanisches Essen (Pilau, Chapati, Kohlgemüse, Wassermelone, süße Mandazi), das offensichtlich allen gut schmeckte. Der Spendentopf war hinterher jedenfalls gut gefüllt: 2.045 €! Ausreichend Geld für 28 Fenster an der Secondary School in Kikwe.

Was für eine schöne Idee!

2.11 Schulpaten

Einige Mitglieder haben Patenschaften für insgesamt sieben Schülerinnen und Schüler der Albehije Primary School - Bradley, Halifan, Lightness, Lorena, Nelson, Rachel und Sharifa - übernommen. Ihr Mitgliedsbeitrag – 45 € pro Monat - wird zweckgebunden als Schulgeld für ihr Patenkind eingesetzt.

2.12 Online-Meeting

Am 10. November fand unser diesjähriges Online-Meeting zwecks Informationsaustausch und gegenseitigem Kennenlernen statt. 38 Personen hatten sich angemeldet, 28 haben dann tatsächlich teilgenommen. Es gab Informationen direkt aus Arusha, Mama Hindu war zugeschaltet und alle bekamen einen Eindruck davon, was der Verein so macht und was in Arusha und Kikwe läuft.

2.13 Weihnachtsspendenbäume beim FC Bayern

Zwischen dem 2. und 4. Advent lief beim FC Bayern München die Spendenbaumaktion, dieses Jahr zugunsten von Mama Hindu: Jeder, teilnehmen wollte, konnte sich einen Geschenkewunsch von einem der drei Weihnachtsbäume in der Geschäftsstelle von Bayern München, in der Kantine der Allianz Arena und in der Kantine des FC Bayern Campus pflücken und mit Hilfe eines QR-Codes sofort die entsprechende Summe auf unser Konto überweisen. Eine tolle Aktion mit einem tollen Ergebnis! Wir danken allen Spendern - und drücken von nun an dem FC Bayern bei jedem Spiel die Daumen!

2.14 Weihnachtskarte

Und es gab natürlich wieder eine Weihnachtskarte für alle Mitglieder und alle Spenderinnen und Spender. Die Liste wird immer länger. Insgesamt wurden 150 Karten auf Deutsch und 8 Karten auf Englisch verschickt.

3. Neues aus Arusha

3.1 Allgemein

Zunächst die weniger angenehmen Nachrichten: Im Zuge der Präsidentschaftswahlen am 29.Oktober 2025 gab es in ganz Tansania gewaltsame Proteste und Ausschreitungen. Die Medien (Vatican News, 3.11.2025) berichteten von bis zu 700 Toten. Auch Arusha und „unser" Stadtteil Mianzini blieben nicht verschont: Das stählerne Tor zum Schulgelände wurde aufgebrochen, die Autos auf dem Schulhof wurden angezündet und alle Fensterscheiben von Mama Hindus Wohnhaus eingeschlagen. Außerdem wurden ein Laptop und ein Drucker gestohlen.

Inzwischen hat sich die Lage glücklicherweise wieder beruhigt: die Ausgangssperre ist aufgehoben, das Internet wieder angeschaltet, die Universitäten haben den Betrieb wieder aufgenommen und die Schäden werden repariert. Aber ein bedrückendes Gefühl bleibt ….

3.2 Albehije Primary School

Schulbetrieb

Mit unseren regelmäßigen Überweisungen unterstützen wir ganz wesentlich den Betrieb der Albehije Primary School mit etwa 140 Schülerinnen und Schülern und 14 Lehrkräften. Von den SchülerInnen zahlen nur 46 das reguläre Schulgeld, alle anderen erhalten unentgeltlich englischsprachigen Unterricht, zwei tägliche Mahlzeiten und eine Schuluniform. Die Angestellten werden – wenn wir auch mit den Zahlungen immer noch ein wenig im Rückstand sind – regelmäßig bezahlt. Der Schulbetrieb läuft ohne Einschränkungen.

Ausflug in den Tarangire National Park

Am 24. September fand der Ausflug der Abschlussklasse in den etwa 100 km entfernten Tarangire Nationalpark statt. Der Park ist berühmt für seine großen Elefantenherden, aber es gibt dort auch Löwen, Giraffen, Büffel, Zebras, Antilopen, Paviane. Uns ist es wichtig, dass alle SchülerInnen die Gelegenheit bekommen, auch selbst einmal eine Safari - wie die Touristen! - zu machen und dabei die großen Tiere ihres Landes mit eigenen Augen zu sehen.

Graduation

Und im Oktober waren die Abschlussprüfungen für die 7. Klasse. Alle 12 SchülerInnen haben bestanden, alle dürfen weiterführende Schulen besuchen. Am 11. Oktober fand die feierliche Graduation-Abschlusszeremonie statt.

3.3 Albehije Secondary School

Es geht voran!

Schulgebäude

Das Schulgebäude ist weitgehend fertig: Wände, Fußböden, Fenster, Schulmöbel – alles da. Die erste Klasse kann zum Januar 2026 eingeschult werden.

Schlafräume der Mädchen und Jungen

Der Rohbau steht, im Oktober wurden die Decken gegossen (wer einmal einen Haufen fleißiger Arbeiter sehen möchte - hier ist der Link: https://www.youtube.com/watch?v=YJdcVHgTtkM). Es fehlen aber noch der Innenausbau und die Möbel (Stand: Anfang Dezember 2025).

Bibliothek und Computerraum

Auch die Bibliothek ist fertig, das Holz für die Regale ist besorgt. Es fehlen aber noch die Bücher. Und im Computer-Raum natürlich die Computer!

Lehrerhaus

Das Lehrerhaus ist auch weitgehend fertig. Es beherbergt vier kleine Apartments, die jedoch noch eingerichtet werden müssen.

Septic tank

„Septic tank“ klingt besser als „Sickergrube“, ist aber nichts anderes und unbedingt notwendig, wenn es keine öffentliche Kanalisation gibt. Er ist fertig und sein Fassungsvermögen ist gemäß Mama Hindu so groß, dass er erst in einigen Jahren wieder geleert werden muss.

Abb. 4: Schulgebäude

Abb. 5: Fundamente der zukünftigen Labors

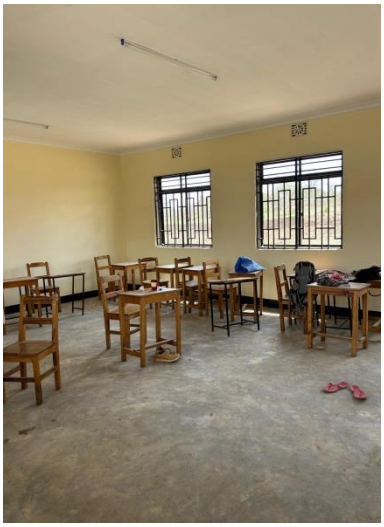
Abb.6: Schulzimmer

Abb. 7: Computerraum (zukünftig)

Abb. 8: Lehrerhaus

Abb. 9: Geflieste Toilette

Abb. 10: Septic tank

Abb. 11: Zukünftige Bibliothek

Unterrichtsräume für Naturwissenschaften
Von den Unterrichtsräumen für Biologie, Chemie und Physik kann man bisher erst die Fundamente und erste Ansätze von Mauern sehen. Hier ist noch eine Menge zu tun, insbesondere die Laboreinrichtungen werden noch einmal richtig teuer.

Küche, Werkstätten, Sportplatz
Das muss alles noch gebaut werden. Aber für den Fußballplatz gibt es ja einen Antrag auf Förderung, der vielleicht bewilligt wird.

Und Mama Hindu ist sowieso stets optimistisch!

Hier ein Link zu einer kleinen Ansprache von ihr, in der sie das Erreichte und die nächsten Ziele darstellt und sich vor allem noch einmal bei allen bedankt:

https://www.youtube.com/watch?v=hUSZnxOb1cg

4. Ausblick

Auch wenn noch nicht alles ganz fertig ist: Im Januar 2026 wird die erste Klasse der Albehije Secondary School in Kikwe eingeschult! Die Plakate, die um Schülerinnen und Schüler werben sind gedruckt, ausgehängt und verteilt, ein Schulleiter ist bereits eingestellt. Es geht also tatsächlich los! Vor einem Jahr hätten wir das nicht gedacht, nicht einmal zu träumen gewagt.

Die ersten Schülerinnen und Schüler werden noch auf einer Baustelle leben und lernen. Aus diesem Grund laden wir jetzt auch nicht zu einer großen Eröffnung und Feier ein. Die wird vermutlich Anfang 2027 stattfinden – wenn dann hoffentlich fast alles fertig ist.

Trotzdem: Mama Hindu, Baba Ally, ihr Mann, der in der letzten Zeit den ganzen Tag auf der Baustelle verbracht und die Arbeiten überwacht hat, und alle, die vor Ort mitgeholfen haben, waren richtig gut.

Und wir auch!

Hongera!

Mitgliederversammlung

Die nächste Mitgliederversammlung soll als Hybrid-Veranstaltung durchgeführt werden: Wir treffen uns wieder im Hotel am Rotkreuzplatz in München, es wird aber auch möglich sein, online per Videokonferenz teilzunahmen. Als Datum haben wir zunächst den 10.10.2026 ins Auge gefasst. Dieser Termin ist aber nicht in Stein gemeißelt: Sollten sich viele Möchtegern-TeilnehmerInnen einen anderen Tag im Herbst 2026 – aber bitte außerhalb des Oktoberfestes! - wünschen, können wir sicher mit der Hotelchefin einen Ausweichtermin finden.

Wir hoffen auch im Jahr 2026 auf viele neue Mitglieder und eine nicht nachlassende Spendenbereitschaft. Und dann sehen wir uns vielleicht ja alle 2027 in Arusha und Kikwe.

Mit freundlichen Grüßen
Im Namen des Vorstands

Andreas Werner

Auf der Suche nach Sponsoren

Schenken Sie einem Kind eine Zukunft!

"Wir suchen **Paten** und **Patinnen**, um 15 Schüler zu begleiten. Für 60$ im Monat können Sie einen Schüler / eine Schülerin finanzieren und seine/ihre Schulgebühren, Uniform, Bücher, Schulmaterialien, Mahlzeiten sowie die medizinischen Bedürfnisse abdecken, damit er/sie ihre Schulausbildung am Gymnasium fortsetzen kann."

Gemeinsam geben wir ihnen die Chance, erfolgreich zu sein!

Kontakt : b.vergnieux@gmail.com / +33750260427